

Zeittafel über das Leben und Wirken des Apostels Paulus

Werner Mücher
Version: 5. Juni 2016

Inhalt

Zeittafel	4
Besondere Ereignisse bis zur ersten Missionsreise (30–51)	6
Kreuzigung Christi	6
Bekehrung des Apostels Paulus.....	6
Bekehrung des ersten Heiden	6
Die Entstehung einer Gemeinde in Antiochien	7
Zweiter Besuch des Paulus in Jerusalem.....	7
Die erste Missionsreise (46–49) – die einzelnen Stationen	8
Antiochien	8
Seleuzia – Zypern – Paphos	8
Pamphylien, Perge, Antiochien in Pisidien.....	9
Ikonium	9
Lystra und Derbe (in Lykaonien).....	10
Paulus und Barnabas in Jerusalem (Apostelkonzil)	11
Die zweite Missionsreise (51–54) – die einzelnen Stationen	12
Derbe und Lystra	12
Phrygien und die galatische Landschaft.....	12
Mazedonien – Philippi.....	12
Thessalonich	13
Athen.....	14
Korinth	14
Kenchreä – Ephesus – Cäsarea – Antiochien.....	15
Die dritte Missionsreise (54–58) – die einzelnen Stationen	16
Galatische Landschaft und Phrygien.....	16

Griechenland – Mazedonien	17
Von Troas per Schiff nach Milet	18
Milet – Jerusalem.....	18
Die Reise des Apostels Paulus nach Rom	19
Melite.....	20
Syrakus bis Rom.....	20
Anhang – Entstehung einiger Briefe	21
Galaterbrief	21
Römerbrief	22
Zweiter Timotheusbrief.....	22
Titusbrief	22
Hebräer	22

Quelle der Karten: www.bibelkurs.com.

Zeittafel

Zeit nC	Bibelstellen	Biblisches Ereignis
um 30	Evangelien	Kreuzigung Christi
um 36	Apg 9	Bekehrung des Paulus, danach für eine Zeit nach Arabien, bis er nach Jerusalem kam (Gal 1,17; 2,1)
45	Apg 11,25–30	Barnabas begibt sich nach Tarsus und holt Paulus von dort nach Antiochien. Dort unterrichten ein ganzes Jahr lang Barnabas und Saulus die Gläubigen. Dort werden sie zuerst „Christen“ genannt (Apg 12,25). Dann ziehen beide nach Jerusalem, um eine Gabe dort hinzubringen.
46–49	Apg 13,1–14,28	<ul style="list-style-type: none"> • Erste Missionsreise: Barnabas und Saulus sind nach Antiochien zurückgekehrt und beginnen ihre erste Missionsreise. • Stationen sind Seleuzia, Zypern, Salamis, Insel Paphos, Perge in Pamphylien, Antiochien in Pisidien. • Ikonium, Lykaonien (Lystra und Derbe), Pamphylien, Perge, Attalia, Antiochien.
um 50	Apg 15	„Apostelkonzil“ in Jerusalem (Gal 2,1)
51–54	Apg 15,40–18,18	<ul style="list-style-type: none"> • Zweite Missionsreise des Paulus. Stationen sind: Syrien und Zilizien, zum Befestigen der Versammlungen dort. Nach Derbe, Lystra (Timotheus stößt dazu), weiter nach Phrygien und der galatischen Landschaft (weder Mysien noch Bithynien). • Überfahrt nach Mazedonien, dort nach Samothraze, Neapolis, Philippi (16). • Dann nach Amphipolis, Apollonia, Thessalonich (17,1–9), Beröa (17,13–10), Athen (17,14–34) und Korinth (18,1–17). • Syrien, Kenchreä, Ephesus, Cäsarea, Antiochien (18,18–22)
um 52		Erster und zweiter Thessalonicherbrief, Galaterbrief (?) geschrieben
54–58	Apg 18,23–19,40	<ul style="list-style-type: none"> • Dritte Missionsreise des Paulus. Stationen sind die galatische Landschaft, Phrygien; dort befestigt Paulus die Jünger (Apg 18,23). • Apollos kommt nach Ephesus (Apg 18,24–28). Später finden wir Apollos in Korinth (Apg 19,1; 1Kor 1,12). • Paulus reist nach Ephesus, wo er sich zwei Jahre lang aufhält (Apg 19,1–20). Von dort sendet Paulus Timotheus und Erastus nach Mazedonien; er selbst bleibt noch in Asien (Apg 19,21.22).

		<ul style="list-style-type: none"> • In Ephesus kommt es zum Aufruhr gegen Paulus (Apg 19,23–40). Paulus reist ab in Richtung Mazedonien, durchzieht die oberen Gegenden und kommt nach Mazedonien. Dort hält er sich drei Monate auf, zieht dann aufgrund eines Anschlags der Juden durch Mazedonien nach Troas in Kleinasien (Apg 20,1–12). • Von dort reist er mit dem Schiff nach Assos, weiter nach Mitylene, dann zu einem Ort bei Chios, weiter nach Samos, Trogyllion und Milet (Apg 20,13–16). • Von Milet aus lässt er die Ältesten von Ephesus rufen, von denen er sich mit einer ergreifenden Rede verabschiedet (Apg 20,17–38). • Von dort nach Kos, Rhodos, Patara (Zypern bleibt links liegen), Syrien, Tyrus, Ptolemais, Cäsarea, Jerusalem (Apg 21,1–17).
um 57		Erster und zweiter Korintherbrief geschrieben
um 57/58		Abfassung des Galaterbriefs?
um 58		Abfassung des Römerbriefs
um 58	Apg 21,18–23,30	Ankunft und Gefangennahme des Paulus in Jerusalem
58–60	Apg 23,31–26,32	Reise nach Cäsarea und dortige Untersuchungsgefängenschaft
61–63	Apg 27–28;	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erste Gefängenschaft in Rom. Reiseroute: Cäsarea, Sidon, unterhalb von Zypern, Myra in Lyzien, unterhalb von Kreta vorbei, Schönhafen (in der Nähe von Lasäa). 2. Weiter In Richtung der kleinen Insel Kauda, Syrte (gefürchtete Bucht an der afrikanischen Küste), Insel Melite (Aufenthalt für drei Monate) 3. Weiter nach Syrakus, Rhegium, Puteoli, Rom. 4. Erwähnung der Gefängenschaft in den Briefen (Eph 3,1; 4,1; 6,20–22; Phil 2,22f.; Kol 4,7–18; Phlm 22)
um 61/62		Epheserbrief, Kolosserbrief, Philemonbrief geschrieben
um 63		Philipperbrief geschrieben
60–70		Hebräerbrief geschrieben
um 63		Freilassung des Paulus
um 63/64		Erster Timotheusbrief, Titusbrief geschrieben
um 66/67	2Tim	Zweite Gefängenschaft in Rom – Zweiter Timotheusbrief geschrieben
um 67	nicht erwähnt	Tod des Paulus

Besondere Ereignisse bis zur ersten Missionsreise (30–51)

Kreuzigung Christi

Die Datierungen des Todes Christi gehen im Allgemeinen weit auseinander. Üblich sind Angaben zwischen 28 n. Chr. bis 32 n. Chr. Wir gehen von 30 n. Chr. aus. Seine Geburt wird im Allgemeinen auf das Jahr 4 v. Chr. datiert.

Bekehrung des Apostels Paulus

Auch hier gehen die Angaben stark auseinander. Paulus spricht in Galater 2,1 von 14 Jahren, dass er nach Jerusalem hinaufzog mit Barnabas und Titus. In Jerusalem hat im Jahr 50 das „Apostelkonzil“ stattgefunden (Apg 15). Daher ist es sinnvoll, die 14 Jahre ab der Bekehrung des Saulus zu rechnen. Somit hätte er sich dann 36 v. Chr. auf dem Weg nach Damaskus bekehrt.

Er geht zuerst nach Arabien, kehrt aber von dort wieder nach Damaskus zurück (Gal 1,15–17). Davon ist in Apostelgeschichte keine Rede. Als die Juden ihn umbringen wollen, wird er in einem Korb an der Mauer hinabgelassen. Er geht nach Jerusalem und versucht, sich den Jüngern anzuschließen. Barnabas bringt ihn zu den Aposteln. Er spricht freimütig im Namen des Herrn Jesus (Apg 9,28). Hellenistische Juden wollen ihn umbringen. Daraufhin bringen die Brüder ihn nach Cäsarea und schicken ihn nach Tarsus, seiner Heimatstadt.

Bekehrung des ersten Heiden

In Apostelgeschichte 10 werden wir Zeugen der Bekehrung eines Heiden: des römischen Hauptmanns Kornelius. Abgesehen von der Bekehrung von Samaritern in Apostelgeschichte 8 ist Kornelius der erste Heide, der offiziell zugelassen wird.

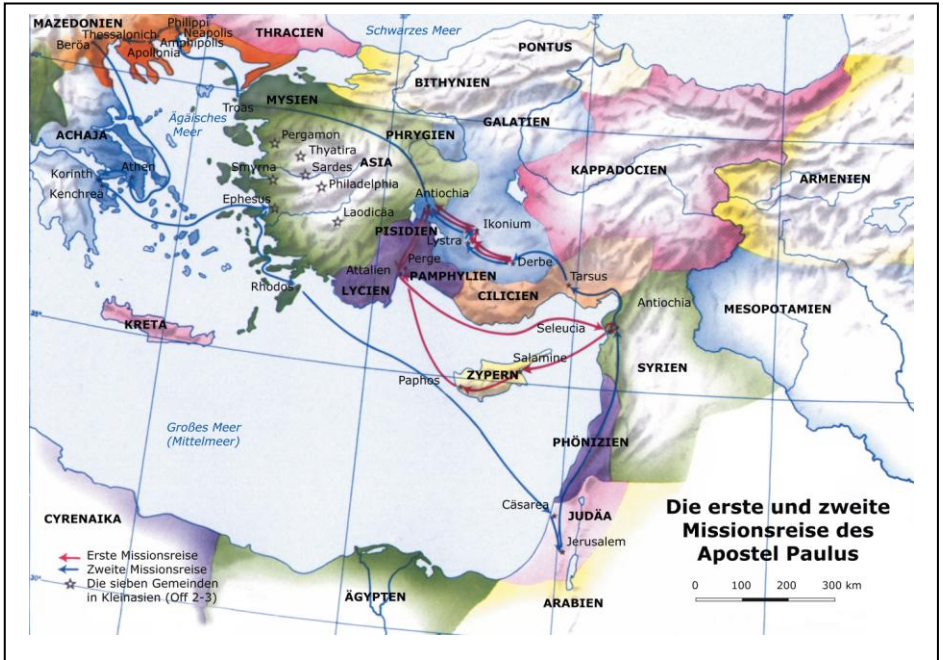
Die Entstehung einer Gemeinde in Antiochien

In Apostelgeschichte 11,19ff. erfahren wir, dass die zerstreuten Juden nach Phönizien, Zypern und Antiochien in Syrien kommen und dort Juden das Evangelium verkündigen. Zum Glauben gekommene Menschen verkündigen jedoch dann auch Griechen das Evangelium, das sind griechisch sprechende Juden. Viele von ihnen bekehrten sich, und so entstand eine Gemeinde in Antiochien. Als Jerusalem davon erfuhr, sandten sie Barnabas dorthin, der die Gläubigen ermutigte, mit Herzensentschluss bei dem Herrn zu verharren. Er merkte, dass er den geistlichen Anforderungen in Antiochien allein nicht gewachsen war, zog deshalb nach Tarsus und brachte Saulus mit nach Antiochien. Beide belehrten die Gläubigen dort während eines ganzen Jahres. Sie wurden dort zuerst *Christen* genannt.

Zweiter Besuch des Paulus in Jerusalem

Aufgrund einer Prophezeiung des Propheten Agabus, dass eine weltweite Hungersnot eintreten würde, führen die Gläubigen in Antiochien eine Sammlung für die Gemeinde in Jerusalem durch. Barnabas und Saulus werden beauftragt, diese Sammlung nach Jerusalem zu bringen. Die Entfernung von Jerusalem nach Antiochien ist nahezu exakt 500 km Luftlinie. Von dort kehren sie nach Antiochien zurück und nehmen Johannes Markus mit (Apg 12,25).

Die erste Missionsreise (46–49) – die einzelnen Stationen



Antiochien

Nachdem Barnabas und Saulus ein Jahr in Antiochien gearbeitet haben, macht der Heilige Geist deutlich, dass Barnabas und Saulus zu einem besonderen Werk berufen sind. Damit beginnt die erste Missionsreise.

Seleucia – Zypern – Paphos

Barnabas und Saulus begeben sich von Antiochien nach Seleucia, besteigen ein Schiff und kommen zur Insel Zypern. Dort gehen sie in Salamis an Land. Hier verkündigten sie das Wort Gottes. Auch erfahren wir, dass Johannes Markus als Begleiter dabei ist. Sie durchzie-

hen die Insel bis zu dem westlich gelegenen Ort Paphos. In Paphos treffen sie auf einen Zauberer (Bar Jesus), einen falschen Propheten. Nachdem der Zauberer versucht, den Prokonsul Sergius Paulus vom Glauben abzuhalten, schlägt Saulus ihn mit Blindheit. Dadurch kommt der Prokonsul zum Glauben.

Pamphylien, Perge, Antiochien in Pisidien

Die nächste Station ist **Pamphylien** (Gebiet im Süden Kleinasiens mit Zilizien im Osten und Lyzien im Südwesten (Apg 2,10; 13,13; 14,24; 15,38; 27,5)). Dort trennt Johannes Markus sich von Paulus und Barnabas und kehrt nach Jerusalem zurück. Paulus und Barnabas ziehen weiter nach **Perge** und kommen nach **Antiochien in Pisidien**, alles Orte in der römischen Provinz Asien (Kleinasien).

In Antiochien gehen sie am Sabbat in die Synagoge, wo Paulus das Wort Gottes predigt. Viele Juden und anbetende Proselyten kommen zum Glauben. Die Juden bitten ihn, am folgenden Sabbat wieder zu ihnen zu reden. Nun kommt fast die ganze Stadt zusammen, um das Wort Gottes zu hören. Die ungläubigen Juden werden jedoch von Eifersucht erfüllt, widersprechen Paulus und lästern. Paulus sagt ihnen, dass sie das Wort Gottes von sich stoßen und sich selbst des ewigen Lebens für unwürdig erachten. Deshalb würden sie sich von jetzt an den Nationen zuwenden.

Das Wort Gottes breitet sich in der ganzen Umgebung aus. Die Juden hingegen vertreiben Paulus und Barnabas aus ihrem Gebiet. Nachdem diese den Staub von ihren Füßen abgeschüttelt haben, reisen sie weiter nach Ikonium (Apg 14).

Ikonium

Ikonium liegt etwa 200 km südöstlich von Antiochien in Pisidien. Auch hier gehen sie zusammen in die Synagoge und unterreden sich, so dass eine große Menge sowohl von Juden als auch von Grie-

chen glaubt. Die ungläubigen Juden versuchen, die Menschen vom Glauben abzuhalten. Paulus und Barnabas bleiben längere Zeit dort und verrichten Zeichen und Wunder. Die Bewohnerschaft der Stadt spaltet sich auf, die einen sind mit den Juden die anderen mit den Aposteln. Einem Versuch der Juden und Heiden, die Apostel zu misshandeln und zu steinigen, kommen beide durch die Flucht zuvor. Auf ihrer Flucht kommen sie nach Lykaonien zu den Städten **Lystra** und **Derbe**.

Lystra und Derbe (in Lykaonien)

Auch hier verkündigen sie das Evangelium. Paulus heilt einen Lahmen in **Lystra**, woraufhin die Bewohner der Meinung sind, dass die Götter den Menschen gleich geworden und zu ihnen herabgekommen seien. Sie nennen Barnabas Zeus und Paulus Hermes. Als die Bewohner ihnen opfern wollen, können sie sie kaum davon abhalten.

Dann kommen Juden aus Antiochien und Ikonium und überreden die Volksmengen, Paulus zu steinigen. Sie steinigen ihn und schleifen ihn zur Stadt hinaus, da sie meinen, er sei gestorben. Wahrscheinlich kommt Paulus auf diese Begebenheit in 2. Korinther 12 zurück, wo er ins Paradies (in den dritten Himmel) entrückt war. Er wusste wohl selbst nicht, ob er noch lebte oder tatsächlich tot war. Möglicherweise war Paulus tatsächlich tot, nachdem sie ihn gesteinigt hatten.

Paulus steht wieder auf und geht zusammen mit Barnabas nach **Derbe** (das ist eine Entfernung von ca. 120 km). Viele Menschen kommen in dieser Stadt zum Glauben.

Danach kehren Paulus und Barnabas zurück nach Ikonium und Antiochien, um die Gläubigen zu befestigen und zu ermahnen, „im Glauben zu verharren, und dass wir durch viele Trübsale in das Reich Gottes eingehen müssen“ (V. 23). Sie wählen ihnen in jeder

Gemeinde Älteste und befehlen sie dem Herrn. Danach kehren sie nach Pamphylien zurück. Sie reden wieder das Wort in Perge und ziehen hinab nach **Attalia**. Von dort gehen sie nach Antiochien, ihrem Ausgangspunkt. Damit endet die erste Missionsreise des Paulus.

Paulus und Barnabas in Jerusalem (Apostelkonzil)

In Antiochien angekommen, erleben sie eine ernste Störung. Judaisten kommen von Jerusalem herab und lehren die Gläubigen, dass sie beschnitten werden müssen. Dadurch kommt es zu einem Zwiespalt und einem nicht geringen Wortwechsel. Die Gläubigen in Antiochien wollen, dass diese Streitfrage über die Beschneidung in Jerusalem entschieden wird. Sie beauftragen Paulus und Barnabas, nach Jerusalem hinaufzuziehen und die Frage dort den Brüdern vorzulegen. Auf diese Weise kam das Apostelkonzil im Jahr 50 n. Chr. zustande. Der Geist Gottes hat es so geführt, dass die Frage eindeutig entschieden wurde: Die Gläubigen aus den Nationen brauchen nicht beschnitten zu werden, um am Heil in Christus teilhaben zu können. Damit war eine große Gefahr für die junge Christenheit abgewendet.¹

¹ In vielen seiner Briefe weist der Apostel Paulus auf diese tödliche Gefahr hin. Nicht zuletzt ist der gesamte Brief an die Galater diesem Problem gewidmet. Der Apostel geht außerordentlich scharf gegen die Judaisten vor, die in der galatischen Gegend die Gläubigen stark verunsichert hatten. Gott hat diesen Brief gebraucht, dass dieser Gefahr in der jungen Christenheit auf erfolgreiche Weise begegnet wurde. Hätte der große Widersacher des Christentums Erfolg gehabt, wäre das Christentum im Keim erstickt worden und zu einer jüdischen Sekte herabgesunken. Wir können Gott dankbar dafür sein, dass Er durch die Kraft seines Geistes durch treue Diener diese Gefahr abgewehrt hat.

Die zweite Missionsreise (51–54) – die einzelnen Stationen

In Apostelgeschichte 15,36–40 können wir nachlesen, wie Paulus zu Barnabas sagt, dass sie ihre zweite Reise beginnen wollen, um zu den Städten zurückkehren, wo sie das Wort des Herrn verkündigt haben. Bei dieser Gelegenheit wollte Barnabas Johannes wieder mitnehmen, was Paulus entschieden ablehnte. Leider kam es dadurch zu einer Erbitterung zwischen diesen beiden gesegneten Dienern des Herrn. Wir finden an dieser Stelle keine Beurteilung dieser Handlungsweise. Wir erfahren lediglich, dass Barnabas sich von Paulus trennte und seinen Neffen Johannes mit auf seine eigene Reise nahm. Paulus hingegen erwählte sich einen anderen Begleiter: Silas (auch *Silvanus* genannt).

Derbe und Lystra

Nun kommen Paulus und Silas auf ihrer Reise nach **Derbe** und **Lyst-ra**. In Lystra lernen sie Timotheus kennen, der ein gutes Zeugnis von den Geschwistern in Lystra und Ikonium hat. Paulus nimmt ihn fortan mit auf die Reise. Im Weiteren werden die Versammlungen im Glauben befestigt und mehrten sich.

Phrygien und die galatische Landschaft

Danach durchziehen sie **Phrygien** und die **galatische Landschaft**, werden aber vom Heiligen Geist gehindert, das Wort in Asien zu verkündigen. Sie ziehen weiter Richtung Mysien und wollen nach Bithynien reisen, was der Geist Jesu ihnen aber nicht erlaubt.

Mazedonien – Philippi

Nachdem sie an Mysien vorbeigezogen sind, gehen sie hinab nach **Troas**. Dort erscheint Paulus in der Nacht in einem Gesicht ein mazedonischer Mann, der sie nach Mazedonien herüberruft. Sie reisen von Troas ab, kommen nach **Samothraze** und am folgenden Tag

nach **Neapolis**. Von dort aus erreichen sie **Philippi**, die erste Stadt in Mazedonien. Dort verkündigen sie am Sabbat das Evangelium, wodurch Lydia, eine Purpurkrämerin, sich bekehrt. Paulus treibt einer Magd einen Wahrsagegeist aus, wird dann von ihren Herren zusammen mit Silas zum Markt zu den Vorstehern geschleppt. Sie werden misshandelt und ins Gefängnis geworfen.

In Philippi geschieht ein Erdbeben, woraufhin der Kerkermeister sich bekehrt und zusammen mit seinem Haus getauft wird. Sie verlassen Philippi.

Thessalonich

Paulus und Silas reisen durch Amphipolis und Apollonia und kommen nach **Thessalonich**. Paulus geht zuerst in die Synagoge und verkündigt den dort versammelten Juden das Evangelium. Einige kommen zum Glauben und schließen sich Paulus an, auch einige von den anbetenden Griechen und von den vornehmsten Frauen nicht wenige.

Die Juden werden eifersüchtig und mobilisieren den Gassenpöbel. Es kommt zu einem Aufruhr, was dazu führt, dass Paulus und Silas nach Beröa abreisen. Auch dort gehen sie in die Synagoge und verkündigen ihnen das Evangelium. Viele glauben, auch von den griechischen vornehmen Frauen und Männern nicht wenige. Als die Juden von Thessalonich erfahren, dass auch in Beröa das Wort Gottes verkündigt worden ist, beunruhigen und erregen sie dort die Volksmengen.

Die Brüder senden Paulus zum Meer, Silas und Timotheus bleiben noch in Beröa. Andere Begleiter des Paulus bringen ihn nach Athen. Nachdem Silas und Timotheus von Paulus einen Auftrag bekommen haben, reisen sie ab in Richtung Athen.

Athen

In der Zwischenzeit durchzieht Paulus Athen², spricht dort zu den Menschen auf dem Areopag, unter anderem über die Auferstehung. Doch diese Menschen verspotten ihn. Trotzdem schließen sich ihnen einige Personen an und glauben, unter ihnen Dionysius, der Areopagit, und eine Frau mit Namen Damaris.

Korinth

Paulus verlässt Athen und kommt nach Korinth. Er trifft auf Aquila und seine Frau Priszilla und bleibt bei ihnen, weil sie gleichen Handwerks sind. Am Sabbat unterredet er sich in der Synagoge und überzeugt Juden und Griechen. Nun stoßen auch Silas und Timotheus aus Mazedonien hinzu, und Paulus bezeugt den Juden, dass Jesus der Christus ist. Nachdem die Juden widerstreben und lästern, wendet er sich von ihnen ab. Einige Juden glauben und werden getauft.

Die Juden verklagen Paulus beim Prokonsul, doch das interessiert diesen nicht. Er treibt sie vom Richterstuhl weg. Paulus bleibt noch viele Tage in Korinth, insgesamt ein Jahr und sechs Monate, und lehrt unter ihnen das Wort Gottes. Doch dann kommt der Tag, wo er schließlich doch Abschied nimmt und nach Syrien absegelt. Aquila und Priszilla begleiten ihn.

² Von hier aus hat Paulus Timotheus nach Thessalonich gesandt, um Näheres über die Thessalonicher zu erfahren (1Thes 3). Nachdem Timotheus die Thessalonicher besucht hat und mit guter Nachricht und Fragen zu Paulus kommt, hat dieser von Athen aus den ersten Brief an die Thessalonicher geschrieben. Dieser Brief war möglicherweise das erste Schriftstück des Neuen Testaments. Nicht lange danach hat Paulus auch den zweiten Brief an die Thessalonicher geschrieben.

Kenchreä – Ephesus – Cäsarea – Antiochien

Paulus kommt nach **Kenchreä**, wo er sich wegen eines Gelübdes das Haupt scheren lässt. Danach kommt er nach **Ephesus**. Dort unterredet er sich mit den Juden, bleibt aber nicht bei ihnen, sondern nimmt Abschied, weil er am Pfingstfest unbedingt in Jerusalem sein will. Er verspricht, zurückzukehren, reist von Ephesus ab und kommt nach **Cäsarea**, wo er die Versammlung begrüßt. Dann zieht er hinab nach **Antiochien**. Damit endet seine zweite Missionsreise.

des Johannes kennen. Er verkündigt ihnen von Jesus, legt ihnen die Hände auf, und sie bekommen den Heiligen Geist. Danach geht er in die Synagoge, wo er drei Monate das Wort verkündigt. Als sich einige verhärten, trennt er sich von ihnen und sondert die Jünger ab, wobei er sich täglich mit ihnen unterredet, und das zwei Jahre lang. Auf diese Weise hören alle, die in Asien wohnen, das Wort des Herrn. Außerdem geschehen dort durch Paulus außergewöhnliche Wunderwerke und Krankenheilungen.

Umherziehende jüdische Beschwörer rufen über Besessenen den Namen des Herrn Jesus aus, werden jedoch von einem bösen Geist überwältigt und verwundet. Das erfahren viele Juden und Griechen, so dass sich Menschen bekehren und viele von ihnen, die Zauberei getrieben hatten, ihre hochwertigen Bücher verbrennen. „So wuchs das Wort des Herrn mit Macht und nahm überhand“ (Apg 19,20).

Paulus nimmt sich zwar vor, Mazedonien und Achaja zu durchziehen und dann nach Jerusalem zu reisen und danach Rom zu besuchen, sendet jedoch zwei seiner Mitarbeiter – Timotheus und Erastus – nach Mazedonien und bleibt selbst eine Zeit lang in Asien. Es kommt danach in Ephesus zu einem Aufruhr gegen Paulus, bei dem es unter anderem um die Artemis der Epheser geht. Paulus ermahnt die Jünger und nimmt Abschied von ihnen, um nach Mazedonien zu reisen.

Griechenland – Mazedonien

So kommt Paulus nach Griechenland, wobei er auf seiner Reise dorthin überall Gläubige besucht und sie ermahnt und ermutigt. Er hält sich drei Monate in Griechenland auf, will nach Syrien abreisen, doch wegen eines Anschlags gegen ihn, entscheidet er sich, durch Mazedonien zurückzukehren. Dabei begleiten ihn verschiedene Brüder (Sopater, Aristarchus, Sekundus, Gajus, Timotheus, Tychikus und Trophimus). Diese gehen voraus und warten in Troas auf Paulus. Lukas bleibt bei Paulus, und beide segeln nach Ostern von Philippi aus ab und erreichen in fünf Tagen Troas.

Von Troas per Schiff nach Milet

Apostel bricht in **Troas** mit seinen Begleitern das Brot. Bei der Predigt des Paulus fällt ein Jüngling (Eutychus), der im dritten Stock im Fenster sitzt, von dort hinunter und wird tot aufgehoben. Paulus erweckt ihn zum Leben und reist allein zu Fuß bei Tagesanbruch von Troas ab. Seine Begleiter fahren per Schiff von Troas nach Assos (20,13), wo sie Paulus aufnehmen und gemeinsam nach **Mitylene** kommen. Die Reise geht weiter in die Nähe von Chios, dann nach **Samos, Trogyllion** und schließlich nach **Milet**.

Milet – Jerusalem

Von **Milet** aus lässt Paulus die Ältesten von Ephesus herüberrufen und hält eine sehr bewegende Abschiedsrede. Sie nehmen Abschied voneinander und die Ältesten geleiten Paulus zum Schiff. Paulus kommt mit seinen Begleitern von dort nach **Kos, Rhodos, Patara** (Zypern bleibt links liegen), **Syrien** und **Tyrus** (Apg 21,1–17). In Tyrus bleiben sie eine Woche bei den Geschwistern, wo sie sicher wieder das Brot gebrochen haben. Auch in **Ptolemais** begrüßen sie die Brüder. In **Cäsarea** besuchen sie den Evangelisten Philippus (vgl. Apg 8). Von dort aus kommen sie schließlich nach **Jerusalem**, wo die Brüder sie freudig aufnehmen. Damit endet die dritte und letzte Missionsreise des Apostels Paulus.

Die Reise des Apostels Paulus nach Rom

In Jerusalem wird Paulus gefangengenommen und schließlich in Cäsarea in Sicherheitsverwahrung gehalten (Apg 21,27–23,35). Dort finden mehrere Verhöre statt. Bei einem Verhör beruft Paulus sich auf den Kaiser (Apg 25,10.11; 26,32), weshalb eines Tages beschlossen wird, dass Paulus nach Rom gebracht werden soll. In den Kapiteln 27 und 28 der Apostelgeschichte wird seine mühevollen Schiffsreise beschrieben.

Paulus wird einem Hauptmann namens Julius der kaiserlichen Schar übergeben. Sie steigen in ein adramyttisches Schiff und segeln von **Cäsarea** ab. Ein Gläubiger ist in Gesellschaft des Paulus: Aristarchus, ein Mazedonier aus Thessalonich (Apg 19,29; 20,4; Kol 4,10; Phlm 24).

Sie legen am anderen Tag in **Sidon** an, wo Paulus Freunde besuchen kann. Danach segeln sie unterhalb von Zypern vorbei und durchsegeln das Meer von **Zilizien** und **Pamphylien**. Dann kommen sie nach **Myra** in Lyzien. Sie steigen um in ein alexandrinisches Schiff und kommen mit Mühe Richtung **Knidos**, segeln aber weiter unterhalb von **Kreta** auf Salmone zu. Schließlich kommen sie zu einem Ort namens **Schönhafen**, in der Nähe von Lasäa.

Nach einem Aufenthalt in Schönhafen lichten sie die Anker und fahren dicht an Kreta vorbei. Ein Wirbelstrom reißt das Schiff mit; sie lassen sich treiben. Sie laufen an der kleinen Insel Kauda vorbei und entledigen sich des Schiffsgeschüts. Da sie lange nichts gegessen haben, ermahnt Paulus sie, Essen zu sich zu nehmen. So treiben sie vierzehn Tage im Adriatischen Meer umher. Nachdem sie während der ganzen Zeit nicht gegessen haben, ermahnt Paulus sie erneut, Nahrung zu sich zu nehmen. Schließlich zerschellt das Schiff, einige Passagiere schwimmen an Land, andere erreichen das Land auf Brettern oder sonstigen Stücken vom Schiff. Alle 276 Menschen, die an Bord waren, werden gerettet.

Melite

Nun erfahren sie, dass die Insel, zu der sie verschlagen worden sind, **Melite** heißt. Da es kalt und nass ist, machen sie ein Feuer. Der Erste der Insel, Publius, hat Ländereien und beherbergt sie für drei Tage. Paulus heilt den Vater des Publius von einem Fieber. Die übrigen auf der Insel, die Krankheiten hatten, kamen herzu und wurden geheilt.

Syrakus bis Rom

Drei Monate später fahren sie mit einem alexandrinischen Schiff ab und landen in **Syrakus**. Nach drei Tagen Aufenthalt reisen sie ab und kommen nach **Rhegium**. Anderntags reisen sie weiter nach **Puteoli**, wo sie die Brüder finden und sieben Tage bleiben. Von dort kommen sie schließlich nach **Rom**. Als Brüder in Rom von ihrer Ankunft hören, kommen sie ihnen bis Appii-Forum und Tres-Tabernä entgegen. Als Paulus die Brüder sah, fasste er Mut. So bleibt Paulus zwei volle Jahre in Rom in seinem eigenen gemieteten Haus, und viele Menschen kommen zu ihm.⁴ Er „predigte das Reich Gottes und lehrte mit aller Freimütigkeit ungehindert die Dinge, die den Herrn Jesus Christus betreffen“ (Apg 28,31).

⁴ Das ist auch die Zeit, in der viele Briefe des Apostels entstanden sind: Epheserbrief, Philipperbrief, Kolosserbrief, erster Timotheusbrief, Philemonbrief.

Anhang – Entstehung einiger Briefe

Galaterbrief

„Eine Möglichkeit ist die, dass die Einwohner des ursprünglichen Galatien im Norden der später entstandenen römischen Provinz Galatien gemeint sind. Dann wäre Paulus wohl auf seiner sogenannten zweiten Missionsreise (Apg 16,6) dort gewesen, und bei dieser Gelegenheit wären dort Menschen zum Glauben gekommen. Ein zweiter Besuch des Apostels in dieser Gegend hätte dann auf seiner dritten Reise stattgefunden. Zu deren Beginn ‚durchzog er der Reihe nach die galatische Landschaft und Phrygien und befestigte alle Jünger‘ (Apg 18,23). Aus Galater 4,13 können wir entnehmen, dass der Aufenthalt, der zur Entstehung der dortigen Versammlungen führte, möglicherweise durch eine Erkrankung des Apostels veranlasst wurde. Genaueres dazu später.

Über die Namen der Orte, die Paulus besuchte, kann in diesem Fall jedoch nichts gesagt werden, ebenso wenig über ihre Anzahl; der Brief richtet sich an mehrere Versammlungen. Überall, wo sonst im Neuen Testament von den galatischen Christen die Rede ist, geschieht das ohne Angabe der einzelnen Orte (1Kor 16,1; 2Tim 4,10; 1Pet 1,1). Die Abfassungszeit des Galaterbriefes könnte dann frühestens in die Zeit der dritten Missionsreise des Apostels fallen. (ca. 54–58 n. Chr.). Daraus schließen manche Ausleger, dass der Brief während der zwei Jahre seines über zwei Jahre dauernden Aufenthalts in Ephesus (Apg 19,2–10) geschrieben worden sei. Es könnte auch noch später gewesen sein, aber wohl nicht nach seiner Gefangennahme, da dieser Umstand in seinen Briefen sonst immer erwähnt wird (vgl. Eph 4,1; Phil 1,7; Kol 4,18; 2Tim 1,16; Phlm 1).

Andere Forscher vertreten demgegenüber die Auffassung, dass unter *Galatien* die größere römische Provinz zu verstehen sei. In diesem Fall würden die Orte Ikonium, Lystra, Derbe und Antiochien in Pisidien dazugehören, die Paulus bereits auf seiner ersten Reise be-

sucht hatte (Apg 13 und 14). Dann wäre er auf seiner zweiten Reise in Begleitung des Silas (Apg 15,36–16,5) vom syrischen Antiochien aus durch Zilizien zunächst zu den auf der ersten Reise entstandenen Versammlungen gelangt und hätte sie im Glauben gestärkt (Apg 16,5).

Der Brief an die Galater wäre in diesem Fall wesentlich früher, d.h. wahrscheinlich aus Korinth, geschrieben worden. Dort hielt Paulus sich nach Apostelgeschichte 18,11 achtzehn Monate auf. Von dort sind wohl auch die beiden Briefe an die Thessalonicher geschrieben worden. – Für beide angeführten Theorien gibt es eine Anzahl von stichhaltigen Gründen“ (aus: Arend Remmers, *Der Brief an die Galater*, Hückeswagen (CSV).

Römerbrief

Der Römerbrief ist etwa 58 geschrieben.

Zweiter Timotheusbrief

Der zweite Timotheusbrief ist aus der zweiten Gefangenschaft, kurz vor dem Tod des Paulus geschrieben worden (ca. 66/67). Paulus hatte den Tod vor Augen.

Titusbrief

Dieser Brief muss nach der Entlassung aus der ersten Gefangenschaft verfasst worden sein (63/64).

Hebräer

Die Abfassung des Briefes an die Hebräer ist ungewiss. Irgendwann in den Jahren 60–70.